

Deutsch

Freiwillige Sterbehilfe





Wenn Sie einen Dolmetscher benötigen, bitten Sie Ihren Arzt um einen solchen. Es ist kostenlos.

Wenn Sie Hilfe beim Lesen dieser Informationen benötigen, rufen Sie an:

- Kostenlose Hotline der Multicultural Connect Line: 1300 079 020
- Dolmetscherdienst (Hilfe bei Englisch): 13 QGOV (13 74 68) und fragen Sie nach einem Dolmetscher
- Übersetzer- und Dolmetscherdienst: 13 14 50

Schwierige Worte

Dieses Buch enthält einige schwierige Worte.

Das erste Mal, dass wir ein schwieriges Wort schreiben:

- das Wort ist in **blau**
- wir schreiben, was dieses schwierige Wort bedeutet.

Über dieses Buch

Dieses Buch wurde von Queensland Health geschrieben.

Dieses Buch handelt von **freiwilliger Sterbehilfe**.

Freiwillige Sterbehilfe bedeutet, dass manche Menschen um Hilfe bitten können, um ihr Leben zu beenden. Nur Menschen, die sehr krank sind und in weniger als 12 Monaten sterben werden, können um Hilfe bitten, ihr Leben zu beenden.

Dieses Buch kann Ihnen helfen zu verstehen, was freiwillige Sterbehilfe ist.

Dieses Buch ist für Menschen, die mehr über freiwillige Sterbehilfe wissen wollen.

Sie können jemanden bitten, Ihnen zu helfen:

- dieses Buch lesen
- wissen, worum es in diesem Buch geht
- mehr Informationen erhalten

Manche Menschen, die andere Vorstellungen von Tod und Sterben haben, könnten dieses Buch als beunruhigend empfinden.

Was Sie tun müssen, um freiwillige Sterbehilfe zu erhalten

Zugang ist, wenn Sie herausfinden können, wie Sie mit freiwilliger Sterbehilfe sterben können

Sie können sich für eine freiwillige Sterbehilfe entscheiden

Sie bitten selbst um freiwillige Sterbehilfe.

Niemand sonst kann für Sie um freiwillige Sterbehilfe bitten.

Niemand kann Sie dazu zwingen, freiwillige Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen.

Sie können die freiwillige Sterbehilfe jederzeit beenden.



Ihr Arzt und die freiwillige Sterbehilfe

Ihr Arzt muss keine freiwillige Sterbehilfe leisten



Wenn Ihr Arzt keine freiwillige Sterbehilfe anbietet, können Sie den **Queensland Dienst für freiwillige Sterbehilfe (QVAD-Support)** anrufen.

Der Queensland Dienst für freiwillige Sterbehilfe (QVAD-Support) kann Ihnen helfen, einen Arzt zu finden, der freiwillige Sterbehilfe leistet

Sie können den QVAD-Support montags bis freitags von 8.30 bis 16 Uhr kontaktieren.

E-Mail: QVADSupport@health.qld.gov.au

Telefon: 1800 431 371



Wer kann freiwillige Sterbehilfe in Anspruch nehmen?

Sie können die freiwillige Sterbehilfe nur in Anspruch nehmen, wenn Sie:

- ✓ eine Krankheit haben, an der Sie in weniger als 12 Monaten sterben werden
- ✓ eine Krankheit haben, die Ihnen starke körperliche oder geistige Schmerzen bereitet, die Sie als unerträglich empfinden
- ✓ eine Krankheit haben, die nicht geheilt werden kann und nie aufhören wird, Ihnen Schmerzen zu bereiten
- ✓ sind in der Lage, eigene Entscheidungen zu treffen
- ✓ die freiwillige Sterbehilfe in Anspruch nehmen möchten.
- ✓ sind über 18 Jahre alt
- ✓ in Queensland leben und ansässig sind

Sie können keine freiwillige Sterbehilfe in Anspruch nehmen, wenn Sie:

- ✗ eine psychische Krankheit haben, aber nicht an einer Krankheit leiden, die in den nächsten 12 Monaten zu Ihrem Tod führen wird
- ✗ eine Behinderung haben, aber nicht an einer Krankheit leiden, die in den nächsten 12 Monaten zu Ihrem Tod führen wird
- ✗ keine eigenen Entscheidungen treffen können
- ✗ nicht krank sind.

Was Sie tun müssen, um freiwillige Sterbehilfe zu erhalten

Um freiwillige Sterbehilfe zu erhalten, müssen Sie dreimal darum bitten und zwei Ärzte aufsuchen.



Erste Anfrage

Eine erste Anfrage ist, wenn Sie Ihren Arzt um freiwillige Sterbehilfe bitten.



Erste Bewertung

Eine erste Bewertung ist, wenn:

- Ihr Arzt sagt Ihnen, ob Sie freiwillige Sterbehilfe in Anspruch nehmen können oder nicht.
- Ihr Arzt gibt Ihnen Informationen, die Ihnen bei der Entscheidung helfen, ob Sie freiwillige Sterbehilfe in Anspruch nehmen möchten.



Beratung Bewertung

Eine Beratungsbewertung ist, wenn:

- Ihr Arzt bittet Sie, einen anderen Arzt aufzusuchen.
- Der zweite Arzt sagt Ihnen, ob er damit einverstanden ist, dass Sie freiwillige Sterbehilfe erhalten.



Zweite Anfrage

Eine zweite Anfrage ist wann:

- Sie beantragen die freiwillige Sterbehilfe schriftlich.
- Ihr Arzt gibt Ihnen dazu ein Formular.
- Zwei Personen beobachten, wie Sie das Formular unterschreiben.
- Wenn Sie das Formular nicht unterschreiben können, kann eine andere Person es für Sie unterschreiben, wenn Sie sie darum bitten.



Letzte Anfrage

Eine letzte Anfrage ist, wenn:

- Sie bitten Ihren Arzt ein drittes Mal um freiwillige Sterbehilfe.
- Zwischen Ihrem ersten und Ihrem letzten Antrag müssen mindestens neun Tage liegen. Dies soll Ihnen Zeit geben, sich zu vergewissern, dass Sie freiwillige Sterbehilfe wünschen.
- Sie können Ihren Arzt mit Worten, schriftlich oder mit Ihren Händen oder auf andere Weise fragen.



Endgültiges Durchsehen

Ein endgültiges Durchsehen ist, wenn:

- Ihr Arzt sagt Ihnen, ob Sie noch freiwillige Sterbehilfe leisten können. Ihr Arzt wird überprüfen, ob der Vorgang richtig durchgeführt wurde.



Verwaltungsentscheidung

Eine Verwaltungsentscheidung ist, wenn:

- Sie entscheiden selbst, wie Sie das **Mittel** zur freiwilligen Sterbehilfe **verabreicht bekommen** möchten.
Die Substanz für die freiwillige Sterbehilfe ist das Medikament, das den Tod herbeiführt.
- Es gibt zwei Möglichkeiten:
 - Sie können das Mittel der freiwilligen Sterbehilfe selbst wählen
 - Sie können sich von Ihrem Arzt das Mittel zur freiwilligen Sterbehilfe geben lassen.
- Ihr Arzt wird mit Ihnen besprechen, was die beste Option für Sie ist.



Termin der Kontaktperson

Wenn Sie eine Verwaltungsentscheidung getroffen haben, müssen Sie eine **Kontaktperson** auswählen.

Eine Kontaktperson ist jemand, der Ihnen beim letzten Teil der freiwilligen Sterbehilfe hilft. Sie müssen 18 Jahre oder älter sein.

Termin der Kontaktperson ist, wenn:

- Sie wählen jemanden als Ansprechpartner. Dabei kann es sich um Ihren Partner, ein Familienmitglied, einen Freund, einen Betreuer, eine medizinische Fachkraft oder eine Person Ihres Vertrauens handeln.
- Ihre Kontaktperson informiert Ihren Arzt, wenn Sie gestorben sind.
- Wenn nach Ihrem Tod noch ein Mittel zur freiwilligen Sterbehilfe übrig ist, gibt Ihre Kontaktperson es in einer Apotheke ab.

Ihr Leben beenden



Wenn Sie sich dafür entscheiden, sich das Mittel zur freiwilligen Sterbehilfe selbst zu geben. Ein Apotheker des Queensland Freiwillige Sterbehilfe-Apothekendienstes (QVAD-Pharmacy) wird Ihnen das Mittel zur freiwilligen Sterbehilfe geben, das Sie einnehmen müssen, um Ihr Leben zu beenden.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, sich das Mittel zur freiwilligen Sterbehilfe von Ihrem Arzt oder der Pflegekraft verabreichen zu lassen, wird Ihr Arzt oder die Pflegekraft Ihnen das Mittel verabreichen, um Ihr Leben zu beenden, während eine andere Person zusieht.

Nachdem Sie gestorben sind

Entsorgung der Substanz zur freiwilligen Sterbehilfe

Entsorgen Sie die Substanz der freiwilligen Sterbehilfe, wenn:

- Sie sich dafür entscheiden, das Mittel zur freiwilligen Sterbehilfe selbst zu verabreichen, muss Ihre Kontaktperson etwaige Reste des Mittels in einer Apotheke abgeben. Man wird ihnen sagen, wie sie das tun sollen.
- Wenn Sie Ihren Arzt oder eine Pflegekraft mit der Verabreichung des Mittels zur freiwilligen Sterbehilfe beauftragen. Ihr Arzt oder die Krankenschwester wird die Reste der Substanz entsorgen.



Todesmeldung

Ihr Arzt wird der Sterbehilfekommission mitteilen, dass Sie gestorben sind.

Sterbeurkunde

Eine Sterbeurkunde ist ein Stück Papier, auf dem steht, wie Sie gestorben sind. Auf der Sterbeurkunde wird stehen, dass Sie an Ihrer ursprünglichen Krankheit gestorben sind (zum Beispiel, Krebs).

Gespräche über freiwillige Sterbehilfe



Über den Tod und freiwillige Sterbehilfe zu sprechen, kann schwer und traurig sein.

Die Menschen wollen das Beste aus der Zeit machen, die ihnen noch bleibt.

Die Entscheidungen, die Menschen treffen, sind sehr persönlich und wichtig für sie.

Wenn Sie über Ihre Wünsche sprechen, hilft das Ihrer Familie und Ihren Betreuern, sie zu verstehen.

Wenn man über freiwillige Sterbehilfe spricht, ist es am schwierigsten zu wissen, wo man anfangen soll.

Hier sind einige Ideen:

- "Es ist schwer, darüber zu sprechen, aber es bedeutet mir sehr viel."
- "Wir haben darüber gesprochen, was nach meinem Tod passieren wird. Können wir mehr über freiwillige Sterbehilfe sprechen?"
- "Ich habe mit meinem Arzt gesprochen. The doctor asked me to think about what I would like to do."

Unterstützung für Familie und Betreuer



Nach Ihrem Tod können Ihre Familie und Ihre Betreuer traurig oder bestürzt sein.

Sie haben viele Möglichkeiten, Unterstützung zu erhalten.

Ihr Arzt kann Ihren Angehörigen und Betreuern helfen, die richtige Unterstützung zu finden.

Für weitere Hilfe können sie den QVAD-Support anrufen:

E-Mail: QVADSupport@health.qld.gov.au

Telefon: 1800 431 371

Was ist der Ausschuss für freiwillige Sterbehilfe?

Ihre Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass jeder das Gesetz zur freiwilligen Sterbehilfe befolgt.

Was ist QVAD-Support?

Ihre Aufgabe ist es:

- Information und Unterstützung für Menschen, die freiwillige Sterbehilfe in Anspruch nehmen möchten
- Menschen helfen, die freiwillige Sterbehilfe wünschen
- Menschen mit medizinischem Personal und Diensten in Verbindung zu bringen, die freiwillige Sterbehilfe leisten
- den Mitarbeitern des Gesundheitswesens helfen, die freiwillige Sterbehilfe leisten.

Was ist QVAD-Pharmacy?

Ihre Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass das Mittel zur freiwilligen Sterbehilfe den Menschen sicher verabreicht und sicher entsorgt wird.

Sie stellen sicher, dass Sie, Ihr Arzt oder das Pflegepersonal wissen, wie Sie das Mittel zur freiwilligen Sterbehilfe anwenden.

Hilfe erhalten



Manche Menschen sind vielleicht traurig, wenn sie dies lesen. Wenn Sie oder jemand anderes durch die Lektüre dieses Artikels verunsichert sind und Sie Hilfe benötigen, rufen Sie bitte eine der unten aufgeführten Telefonnummern an.

- [Queensland Transcultural Mental Health Centre](#): 3317 1234 oder 1800 188 189 (außerhalb von Brisbane) oder 1300 64 22 55 (24/7)
- [World Wellness Group](#) (multikulturelle Unterstützung) rufen Sie 1300 079 020 an

Für weitere Informationen und Unterstützung besuchen Sie <https://www.qld.gov.au/health/mental-health/help-lines>